



# Medienmitteilung

---

Nr. 38/2003

Bern, 16. Dezember 2003

## ***Die Bevölkerungsbewegung der Stadt Bern im November 2003***

Ende November 2003 betrug die **Einwohnerzahl** der Stadt Bern 127 561 Personen. Darunter waren 27 218 Personen oder 21.3 % ausländischer Nationalität. Die Statistikdienste ermittelten für den Berichtsmonat einen Sterbeüberschuss von 6 Personen und einen Mehrzuzug von 197 Personen, was einen Bevölkerungszuwachs von 191 Personen ergibt.

Im Vergleich dazu resultierte für den November 2002 bei einem Sterbeüberschuss von 52 Personen und einem Zuzugsüberschuss von 96 Personen ein Bevölkerungszuwachs von 44 Personen. Aussagekräftiger als diese Zahlen für einen einzelnen Monat sind die Vergleiche über ein ganzes Jahr.

Ende November 2002 betrug die Einwohnerzahl der Stadt Bern 127 489 Personen, darunter 27 454 Bewohnerinnen und Bewohner ausländischer Nationalität. Damit beläuft sich der Bevölkerungszuwachs in den letzten 12 Monaten auf 72 Personen (Schweizerinnen und Schweizer +308 Personen, Ausländerinnen und Ausländer –236 Personen).

### ***Der Berichtsmonat im Detail***

Die **natürliche Bevölkerungsbewegung** zeigte im vergangenen Monat folgende Entwicklung: Die Zahl der Lebendgeborenen betrug 105 (53 Knaben und 52 Mädchen), darunter 29 Kinder ausländischer Nationalität. Gestorben sind insgesamt 111 Einwohner (49 Personen männlichen und 62 Personen weiblichen Geschlechts), darunter 2 Personen ausländischer Nationalität.

Die Auswertung der **Wanderungsbewegungen** ergab die folgenden Zahlen: Im November 2003 zogen insgesamt 1 111 Personen nach Bern. Darunter waren 282 Personen ausländischer Nationalität. Der Wegzug aus der Stadt Bern belief sich auf 914 Personen. Darunter waren 243 Personen ausländischer Nationalität.

Der Wanderungssaldo ergab somit im Ganzen einen Mehrzuzug von 197 Personen. Bei den Schweizerinnen und Schweizern wurde ein Mehrzuzug von 158 Personen, bei der ausländischen Bevölkerung ein solcher von 39 Personen festgestellt. Der Wanderungssaldo zwischen der Stadt Bern und den Aussengemeinden der Region zeigte einen Mehrwegzug von 81 Personen.